

Devotion:

8. - 14. Oktober

Zusätzliche Verse zum Studieren:

5. Mose 32, 39; Psalm 72; Johannes 5, 19-26; Römer 5-6; 2. Timotheus 1, 8-10; 1. Johannes 1,1-3

Text:
Matthäus 1,21-23

Matthäus 1,21-23 *Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Jesaja 7,14): »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: Gott mit uns.*

Im Alten Testament glaubten die Juden, dass ein Messias kommen würde und das geteilte Volk Israel vereinen würde, Friede bringen und als König regieren würde. Dieser würde auch den Plan Gottes aufzeigen. Wir Christen wissen und akzeptieren heute, dass Jesus dieser Messias war. Aber zur Zeit Jesu glaubten die Menschen nicht, dass Er derjenige ist, auf den die ganzen Prophezeiungen des Messias zutreffen. Aus diesem Grunde wurde Jesus der Gotteslästerung beschuldigt und verurteilt, am Kreuz zu sterben.

Der Unterschied zwischen den heutigen Juden und den Christen ist, dass die Juden noch immer auf ihren Messias warten, wohingegen die Christen glauben, dass Er bereits gekommen ist. Wie steht es mit dir? Auf wen wartest du? Glaubst du, dass Jesus derjenige ist, der Er vorgibt zu sein? sw

Jesus ist der Messias

Johannes 1,29 Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!

Apostolische Pfingstgemeinde Mannheim
Friedelsheimerstr. 18-20
D - 68199 Mannheim (Neckarau) /Germany
Pastor Raymond Wey
Assistent Pastor Sascha Wey
www.jesus-is-god.de, www.v-p-m.de